

# Curriculum Vitae von Stefan Pfänder

## Univ.-Prof. für Romanische Philologie/Sprachwissenschaft

Romanisches Seminar der Universität Freiburg, D-79085 Freiburg i. Br., Telefon: +49-761-203-3185  
stefan.pfaender@romanistik.uni-freiburg.de, <http://www.romanistik.uni-freiburg.de/pfaender>

Geb. 04.08.1969 in Gelsenkirchen, deutscher Staatsbürger, verheiratet mit Dr. Caroline Pfänder;  
zwei Kinder, Johannes, geb. 04.02.2002 und Cornelius, geb. 31.10.2004

### Berufsqualifizierende Abschlüsse

| Institution/Ort             | Abschluss        | Jahr | Fächer                                    |
|-----------------------------|------------------|------|---|
| Universität Aix-en-Provence | Licence          | 1993 | Lettres modernes                          |
| Universität Freiburg        | Dr. phil.        | 1999 | Romanische Philologie/ Sprachwissenschaft |
| Universität Halle           | Dr. phil. habil. | 2004 | Romanische Philologie/ Sprachwissenschaft |

### Dienststellungen/Berufserfahrung

- 2005-heute      Lehrstuhlinhaber (W3) an der Universität Freiburg; Denomination der Professur:  
„Romanische Philologie/Sprachwissenschaft“
- 2004-2005      Vertretungsprofessur „Romanische Philologie/Sprachwissenschaft“ an der  
Universität Freiburg
- 1996-2014      Forschungsaufenthalte oder Gastprofessuren (in chronologischer Reihenfolge):  
Aix-en-Provence, Sevilla, Lissabon, Montréal, New Orleans, Martinique, Guyana,  
La Plata, La Paz, Kairo, Dakar und Basel
- 1996-2004      Assistent und Oberassistent an der Universität Halle-Wittenberg (Romanistik,  
Germanistik und Allgemeine Sprachwissenschaft)

### Ehrungen/Stipendien/Fellowships

- 2012/13 &  
2009/10      Internal Senior Fellowships am *Freiburg Institute for Advanced Studies* (FRIAS);  
Forschungsfelder: Sprachkontakt (*contact varieties*) & Mündliches Erzählen  
(*retellings*)
- 2004      Christian-Wolff-Preis des Landes für exzellente international vernetzte  
Nachwuchsforscherprojekte
- 1992-1993      Auslandsstipendium des DAAD
- 1990-1995      Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes

### Rufe an Hochschulen/Universitäten:

- 2009      Ruf auf den Lehrstuhl für romanische Sprachwissenschaft an die Universität  
Münster (abgelehnt)
- 2005      Ruf auf den Lehrstuhl für romanische Sprachwissenschaft an die Universität  
Freiburg (angenommen)

## Forschungsschwerpunkte

In seinen Forschungen untersucht Stefan Pfänder aktuelle Erscheinungsformen und laufende Wandelprozesse romanischer Sprachen (Französisch, Spanisch, Frankokreol).

Diese Schwerpunktsetzung privilegiert drei komplementäre Forschungsschwerpunkte bzw. Arbeitsbereiche:

- I. In der linguistischen Forschung setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass Sprache in ihrem natürlichen Habitat, der sozialen und d.h. oft in der körperlichen Interaktion, zu erforschen ist. Im ersten Forschungsschwerpunkt geht es in diesem Sinne darum, die **Syntax romanischer Sprachen und Varietäten in der multimodalen Interaktion** zu untersuchen.

*Das Ziel dieses Arbeitsbereiches liegt darin, gesprochene Sprache, insbesondere die Syntax, in der körperlichen Interaktion, d.h. auch unter Einbezug von Gestik und Körperbewegung, zu modellieren.*

Seit 2004 wird am Lehrstuhl Pfänder die Software MOCA (*Multi-modal Oral Corpus Analysis*) entwickelt. MOCA ermöglicht die digitale Analyse von Audio- und Videodaten, z.B. im Rahmen zeitlich alignierter Transkriptionen, und wird erfolgreich zur Analyse unterschiedlicher Korpora eingesetzt (insgesamt derzeit 8.436 Aufnahmen). Die einzelnen Analyseprogramme, die MOCA zur Verfügung stellt, sind sowohl von der DFG als auch von der Thyssen-Stiftung als *state of the art* anerkannt worden (siehe z.B. PF 699/1-1 *Corpus International*, DFG GRK 1624/1+2 *Frequency in Language*). Jüngst wurde eine Zusammenarbeit mit den mit der Kulturanthropologie und der Psychosomatik/Körperpsychotherapie angestoßen; in einem Forschungsschwerpunkt (gefördert vom FRIAS/EU) die Synchronisierung von Teilnehmern in alltäglicher, in ästhetischer sowie in therapeutischer Interaktion empirisch untersucht.

- II. Beginnend mit einem von der Fritz Thyssen-Stiftung geförderten interdisziplinären Projekt gemeinsam mit der Sozialpsychologie (10.11.2.066 *Wiedererzählen*) hat Stefan Pfänder einen dritten Arbeitsschwerpunkt im **Erzählen im Gespräch (collaborative storytelling/retelling)** etabliert.

*Ziel dieses Arbeitsbereiches ist es, einerseits Synchronisierungen von Gesten und Worten in gemeinsamen Lebenserzählungen zu modellieren und andererseits die Entwicklung von individuellen Mustern in Wiedererzählungen und ihre Anpassung an die jeweilige Erzählsituation zu beschreiben.*

Nach dem Thyssenprojekt wurde die Erzählforschung in einem FRIAS-Senior-Fellowship sowie in der erfolgreichen Mit-Beantragung eines DFG-Graduiertenkollegs (DFG-GRK 1767 *Faktuales & Fiktionales Erzählen*) fortgeführt. Die Drittmittelförderung wurde nicht zuletzt genutzt, um ein *retold story archive* aufzubauen, welches derzeit über 400 Erzählungen umfasst; 40 dieser Erzählungen sind als Videoaufnahmen von Paaren realisiert worden.

- III. Schließlich gilt es, **das Französische und das Spanische in Kontakt mit anderen Sprachen** zu beschreiben und die damit verbundenen kontaktinduzierten Wandelprozesse aufzuzeigen.

*Das Ziel dieses Arbeitsbereichs ist es, ein differenziertes Bild der Weltsprachen Französisch und Spanisch mit Bezug auf ihre Einheitlichkeit bzw. Ausdifferenzierung in der globalisierten Welt zu zeichnen.*

Während Stefan Pfänder sich in der Doktorarbeit und in der Habilitationsschrift mit der Emergenz neuer Sprachen (Frankokreols in der Karibik und Südamerika) bzw. neuer Varietäten europäischer Sprachen im Sprachkontakt (Andines Spanisch in Bolivien, Peru und Ecuador) beschäftigt hat, untersucht er in den letzten Jahren die Aushandlung sprachlicher Formen und Strukturen *in der körperlichen und webbasierten Interaktion* (vgl. DFG-Projekte PF 699/1-1 *Corpus International* und PF 699/4-1 *Kontaktvarietäten*). Dabei werden sowohl typologisch verwandte (romanische) Sprachen als auch insbesondere der Kontakt von typologisch unterschiedlichen Sprachen (Spanisch und Guarani/Quechua, Französisch und Arabisch/Wolof) in den Blick genommen.

## Drittmittelprojekte

- FRIAS/EU-Forschungsschwerpunkt *Synchronization in Embodied Interaction/Synchronisierung in leiblicher Interaktion*, interdisziplinäres Forschungsprojekt von Linguistik, Kulturanthropologie, Psychiatrie und Körperpsychiatrie, 10/2016-3/2019, Sprecher der Forschergruppe, Gesamtbewilligungssumme ca. 500.000,00 Euro
- DFG GRK1624/1 *Frequenzeffekte in der Sprache* 1. Förderungsperiode, Sprecher des Kollegs, 10/2009 - 03/2014 Gesamtbewilligungssumme: 1.531.716,00 Euro
- DFG GRK1624/2 *Frequenzeffekte in der Sprache* 2. Förderungsperiode, Sprecher des Kollegs, 04/2014 - 09/2018, Gesamtbewilligungssumme: 3.115.740,00 Euro
- DFG GRK 1767/1 *Faktuales & fiktionales Erzählen*, Antragsteller, 10/2012 - 03/2017, Stefan Pfänders Anteil als Antragsteller wurde mit 283.336,90 Euro angegeben
- DFG bilaterales Projekt Pf 699/4-1 *Kontaktvarietäten: Spanisch in den Anden und Französisch in Westafrika als Kontaktvarietäten unter den Bedingungen globalisierter und computergestützter Kommunikation*, 2011 - 09/2015, 182.600,00 Euro in dem von Pfänder geleiteten Teilprojekt
- DFG Forschungsnetzwerk Pf 699/1-1 CIEL\_F *Corpus International Écologique de la Langue Française*, Sprecher des Netzwerks auf deutscher Seite, Schriftführer des Gesamtprojekts, DFG/ANR; 2009-2013, 155.286,95 Euro in dem von Pfänder geleiteten Teilprojekt
- Fritz Thyssen Stiftung (10.11.2.066): *Formen des Wiedererzählens: Konstanz und Variation aus sprachwissenschaftlicher und psychologischer Perspektive*, 2011-2013, 6.182,00 Euro
- Fritz Thyssen Stiftung: *Wie alle Welt Französisch spricht: Emergente Konstruktionen*, Projektleiter, 2008-2010, 37.403,00 Euro
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: Pilotstudie *Ausbildungs- und Karrierewege*, Projektleiter zus. mit Prof. Fitzenberger, 2011-2013, bewilligt: 49.749,00 Euro
- Paul-Riebeck-Stiftung und Ulderupstiftung: Lehr-Forschungsprojekt *Generationen im Gespräch: Texte-Filme-Transkriptionen*, 2008-2015, 21.500,00 Euro

## Publikationen

### 1. Monographien

1. *Talking Bodies. The Achievement of Synchrony in Talk-in-interaction*, in Vorbereitung.
2. *Inheritance and Innovation in Language Creation. A usage-based account of French Guianese Creole*, zus. mit W. Jennings, London & New York: Palgrave Macmillan, im Druck.
3. *Lo criollo en cuestión. Filología e historia*, zus. mit J. Ennis, Buenos Aires, 2013.
4. *Gramática mestiza: Presencia del quechua en el castellano*, La Paz [Habilitationsschrift], 1. Aufl. 2009, 2. Aufl. 2010.
5. *La descomunicación y sus remedios*, zus. mit J. Wagner, Buenos Aires, 2008.
6. *Aspekt und Tempus im Frankokreol*, Tübingen [Dissertation], 2000.

### 2. Herausgegebene Bände und thematische Sonderhefte von Zeitschriften

7. *Resonanz, Rhythmus & Synchronisierung: Erscheinungsformen und Effekte*, zus. mit T. Breyer, M. Buchholz & A. Hamburger, Bielefeld: transcript-Verlag, erscheint 2017.
8. *Experience counts. Frequency Effects in Language*, zus. mit H. Behrens, Berlin, 2016.
9. *Wiedererzählen – Formen und Funktionen einer kulturellen Praxis*, zus. mit E. Schumann, E. Gülich & G. Lucius, Bielefeld, 2015.
10. *Bretons en conversation. Souvenirs du XXe siècle*, zus. mit R. Kerrien & M. Skrovec, Berlin, 1. Aufl. 2012, 2. Aufl. 2015.

11. *Language contact – The early years*, zus. mit J. Siegel, Thematisches Heft der Zeitschrift *Journal of Language Contact* 8, 2014.
12. *Congruence in contact induced language change*. Language families, typological resemblance and perceived similarity, zus. mit J. Besters-Dilger, C. Dermarkar & A. Rabus, in der Reihe *Linguae & Litterae* des Freiburg Institute for Advanced Studies, Berlin, 2013.
13. *Frequenzeffekte in der Sprache*, zus. mit R. Franceschini, in Sonderheft der Zeitschrift für Literaturwissenschaft & Linguistik, 2013.
14. *El español andino*. Sonderheft der Zeitschrift *Neue Romania* 41, zus. mit P. Dankel, J. Godenzzi & V. Fernández, 2013.
15. *Convergences, divergences et question de la norme en Afrique francophone*, zus. mit P. Blumenthal, in *Le français en Afrique* 27, 2013.
16. *Más que una heroína*. Eine lateinamerikanische Familiengeschichte, koordiniert zus. mit C. Coello, Redaktion P. Dankel & S. Pagel, Freiburg, 2012.
17. *Constructions: Emerging and emergent*, zus. mit P. Auer, in der Reihe *Linguae & Litterae* des Freiburg Institute for Advanced Studies, Berlin, 2011.
18. *Migration und Transkription – Frankreich, Europa, Lateinamerika*, zus. mit R. Kailuweit & D. Vetter, Berlin, 2011.
19. *FrankoMedia: Aufriss einer französischen Sprach- und Medienwissenschaft*, zus. mit R. Kailuweit, Berlin, 2011.
20. *Le français cosmopolite*. Témoignages de la dynamique langagière dans l'espace urbain du Caire, zus. mit C. Dermarkar, Berlin, 1. Aufl. 2010, 2. Auflage 2011.
21. *Improvisation: Kultur- und lebenswissenschaftliche Perspektiven*, zus. mit M. Gröne, H.-J. Gehrke, F.-R. Hausmann & B. Zimmermann, Freiburg, 2009.
22. *Warum Venedigs Gondeln geradeaus fahren – Arti e mestieri d'Italia*, zus. mit M. Scholz-Zappa, Berlin, 2009.
23. *Europa – Wege zur Vielstimmigkeit*. L'Europe de voies en voix. Témoignages franco-allemands de la migration européenne, zus. mit M.-C. Caban & S. Kriegel, Berlin, 2007.
24. *Express yourself!*, zus. mit E. Kimminich, M. Rappe & H. Geuen, Bielefeld, 2007.
25. *Als Schornsteinfeger noch fliegen konnten*. Arbeiten und Leben damals: Zeitzeugen erzählen, zus. mit D. Barth-Weingarten, Halle, 2002.
26. *Der kleine Prinz in 100 Sprachen*, zus. mit A. Pfeiffer & S. Schütz, Halle, 2002.
27. *Romania Americana: procesos lingüísticos en situaciones de contacto*, zus. mit N. Díaz & R. Ludwig, Madrid, 2002.

### 3. Aufsätze mit peer review

28. *Epistemics in Interaction: From tense to stance via mirativity – Andean past perfects in ongoing contact induced language change*. *Eingereicht*.
29. *Agency in Interaction: causatives and passives as resources for negotiating responsibility in social encounters*. *Eingereicht*
30. *Convergence in Language Contact – an ecological and interactional account*. *Zus. mit Sibylle Kriegel und Ralph Ludwig. Eingereicht*.
31. *Fragmented adverbial clauses as resources for negotiating alignment: Concessive repair patterns in French talk-in-interaction*, in: *Language Sciences* [www.journals.elsevier.com/language-sciences/], 2016.
32. *Corpus international écologique de la langue française (CIEL-F): un corpus pour la recherche comparée sur le français parlé*, zus. mit L. Mondada, in: *Corpus n° 15, Corpus de français parlés et français parlés des corpus*, 2016.
33. *Fishing for affiliation*. The French double causal construction 'parce que comme' from a dialogical perspective, in Günthner, S. Imo, W. & Bücker, J. (Hg.), *Grammar and dialogism: Sequential, syntactic and prosodic patterns between emergence and sedimentation*, Berlin, 2014, 241-268.
34. *Similarity effects in language contact*, zus. mit A. Palacios, in Besters-Dilger, J. et al. (Hg.), *Congruence in Contact-Induced Language Change: Language Families, Typological Resemblance, and Perceived Similarity*, Berlin, 2014, 219-238.†
35. *Doing copying: Why typology doesn't matter to language speakers*, zus. mit A. Babel, in Besters-Dilger, J. et al. (Hg.), *Congruence in Contact-Induced Language Change: Language Families, Typological Resemblance, and Perceived Similarity*, Berlin, 2014, 239-257.†
36. *Language contact – the early years: Introduction*, zus. mit J. Siegel, in *Language contact – The early years*. Thematisches Heft der Zeitschrift *Journal of Language Contact* 8, 2014.
37. *French Guianese Creole – its Emergence from Contact*, zus. mit W. Jennings, in Pfänder,

- S./Siegel, J. (Hg.), 2014.
38. *Vernacular and multilingual writing in mediated spaces: web-forums for post-colonial communities of practice*, zus. mit C. Mair, in Auer, P., Hilpert, M., Stukenbrock, A. & Szmrecsanyi, B. (Hg.), *Space in language and linguistics: geographical, interactional, and cognitive perspectives*, Amsterdam, 2013, 529-556.
  39. *Evidencialidad y validación en los pretéritos del español andino ecuatoriano*, zus. mit A. Palacios, in *Lingüística aplicada a la comunicación* 54, 2013, 65-98.
  40. *Zur interaktiven Konstitution von Empathie im Gesprächsverlauf*. Ein Beitrag aus der Sicht der linguistischen Gesprächsforschung, zus. mit E. Gülich, in Breyer, T. (Hg.), *Grenzen der Empathie: Philosophische, psychologische und anthropologische Perspektiven*, München, 2013, 433-457.
  41. *Rhétorique ordinaire et tâches communicatives: convergences et divergences dans des entretiens médiatisés d'experts africains et français*, zus. mit M. Skrovec, in Blumenthal, P. & Pfänder, S. (Hg.), *Convergences, divergences et question de la norme en Afrique francophone*, in *Le français en Afrique*, 2012, 93-107.
  42. *Improvisation, temporality and emergent constructions*, zus. mit T. Breyer & O. Ehmer, in Auer, P. & Pfänder, S. (Hg.), *Constructions: Emerging and emergent*, in der Reihe *Linguae & Litterae* des Freiburg Institute for Advanced Studies, Berlin, 2011, 186-216.
  43. *Les allers-et-retours sur l'axe syntagmatique en allemand et en français parlés*. Une étude contrastive de rhétorique orale, zus. mit P. Auer, in *Cahiers de Praxématique* 48, 2008, 57-84.
  44. *Deux nouveaux corpus internationaux du français: CIEL-F et CAF*, zus. mit A. Dister, F. Gadet, R. Ludwig, C. Lyche, L. Mondada, A. C. Simon, & I. Skattum, in *Revue de Linguistique Romane*, 2008, 295-314.
  45. *Arealtypologische Dimensionen der Sprachvarianz in der Frankophonie: Ägypten als Modellfall eines ökologisch-empirischen Modells*, zus. mit C. Dermarkar, F. Gadet & R. Ludwig, in *Romanistisches Jahrbuch* 59, 2008, 101-127.
  46. *Lengua, locura y genialidad en El príncipe idiota*, de F. Dostoievski, in *Lexilexe – Revista del Instituto Boliviano de Lexicografía* 5, 2005, 200-210.
  47. *Métonymie et Réanalyse: vers un modèle évolutif de la modalité*, in Kriegel, S. (Hg.) *Grammaticalisation et réanalyse. Approches de la variation créole et française*, Paris, 2003, 203-215.
  48. *Grammaticalisation et contact de langues: l'évolution de la particule 'la' en français et en créole caribéen*, zus. mit R. Ludwig, in Kriegel, S. (Hg.), *Grammaticalisation et réanalyse. Approches de la variation créole et française*, Paris, 2003, 269-284.
  49. *Modalité et grammaticalisation: le cas des créoles français*, zus. mit S. Kriegel & S. Michalis, in Kriegel, S. (Hg.), *Grammaticalisation et réanalyse. Approches de la variation créole et française*, Paris, 2003, 165-191.
  50. *Lieux de l'oubli? Erinnern, Vergessen und Sprache im Frankreich der Tag- und Nachtgleiche*, in *Quo vadis Romania* 15/16, 2001, 53-76.
  51. *Französisch und Spanisch als Input im Sprachkontakt*. Grammatikalisierung, Grundkonzepte und emergent grammar, zus. mit S. Pagel, in Jerger, C. (Hg.), *Sprachkontakt in der Romania*. Berlin, 2001, 71-109.
  52. *Le créole guyanais: témoin d'une phase plus ancienne de la créolisation?* in *Études Créoles* 23(2), 2000, 101-116.
  53. *Textanalyse im Französisch-Unterricht*. Skizze einer assoziativ-imaginativen Herangehensweise an Paul Éluards „La terre est bleue comme une orange“, zus. mit C. Pfänder, in *Der fremdsprachliche Unterricht Französisch* 45, 2000, 44-47.
  54. *Il n'y a pas d'Histoire... : L'expression du temps passé en créole guyanais*, in *Études Créoles* 19(2), 1996, 31-46.

#### 4. Übersichtsartikel

55. *Oralidad y escritura, habla culta y habla popular*, zus. mit J. Ennis, in: *Handbuch für Spanisch im 21. Jh., submitted*.
56. *Entstehung der Sprache*, zus. mit H. Behrens, in Auer, P. (Hg.), *Einführung in die Sprachwissenschaft*, Weimar, 2013.
57. *Bolivien*, in Herling, S. & Patzelt, C. (Hg.), *Weltsprache Spanisch. Variation, Soziolinguistik und geographische Verbreitung des Spanischen*. Handbuch für das Studium der Hispanistik, Stuttgart, 2013, 733-764.
58. *Un grand corpus de français parlé: le CIEL-F*. Choix épistémologiques et réalisations empiriques, zus. mit F. Gadet, R. Ludwig & L. Mondada, in *Revue Française de Linguistique Appliquée. Langue parlée: norme et variations* 17(1), 2012, 39-54.

## 5. Buchbeiträge

59. *Synchronisierung in leiblicher Interaktion*. Eine interdisziplinäre Annäherung an multimodale Resonanz, zus. mit H. Herlinghaus & C. E. Scheidt, in Breyer et al. 2017, in Druckvorbereitung
60. *Resonanz & Synchronisierung*: An allem Anfang ist ... die Aufmerksamkeit, zus. mit T. Breyer, in Breyer et al. 2017, in Druckvorbereitung
61. *Hidden dialogues*. Towards an interactional understanding of oral history interviews, zus. mit C. Pagenstecher, 2017, in : Kasten, E. & Roller K. (Hg.), *Oral History Meets Linguistics*, im Druck.
62. *Synchronisation multimodal*, zus. mit Elke Schumann, in: *Priscis Libentius et Liberius Novis*. Hg. von O. Hackstein & Andreas Opfermann, im Druck.
63. *Experience counts*: An introduction to frequency effects in language, zus. mit H. Behrens, in Behrens & Pfänder (Hg.), *Experience Counts: Frequency Effects in Language: Frequency Effects in Language Acquisition, Language Change, and Language Processing 54*, Berlin, 2016, 2-20.
64. *Elizitierung von retold stories in einem Filmsetting*. Eine Fallstudie zu Positionierungsvarianten in autobiographischen Erzählungen, in Schumann, E., Güllich, E., Lucius-Hoene, G. & Pfänder, S. (Hg.), *Wiedererzählen – Formen und Funktionen einer kulturellen Praxis*, Bielefeld, 2015, 119-133.
65. *Migración sin retorno, pero con devolución*: Rufino José Cuervo, August Friedrich Pott y la muerte del español. Un estudio de caso a partir de una correspondencia y a una polémica académicas, zus. mit J. Ennis, in Gelz, A. & Bosshard, M. Th. (Hg.), *Return Migration in Romance Cultures*, Freiburg, 2014.
66. *Epílogo*, zus. mit A. Meiser, in: Bulnes, M. & Feichtner, M., *La Pachamama y el petróleo. Tradiciones y sus transformaciones en la comunidad Kichwa de San Isidro (Ecuador)*, Freiburg, 2014, 173-175.
67. *Erfahrung zählt*. Frequenzeffekte in der Sprache – ein Werkstattbericht, zus. mit H. Behrens, P. Auer, D. Jacob, R. Kailuweit, L. Konieczny, B. Kortmann, C. Mair & G. Strube, in *LiLi: Zeitschrift für Literaturwissenschaft & Linguistik* 43, 2013, 7-32.
68. *El español de los Andes*: estrategias cognitivas en interacciones situadas, zus. mit P. Dankel, V. Fernández & J. Godenzzi, in *Neue Romania* 41, 2013.
69. *Constructions: Emerging or emergent?*, zus. mit P. Auer, in Auer, P. & Pfänder, S. (Hg.), *Constructions: Emerging and emergent*, in der Reihe *Linguae & Litterae* des Freiburg Institute for Advanced Studies, Berlin, 2011, 1-21.
70. *La voz de la diversidad*. Algunas consideraciones sobre la voz de la mujer en el tango argentino cómo espacio que nace en lo alterno, zus. mit F. Saxe, in Kailuweit, R. (Hg.), *El español rioplatense*, Frankfurt, 2011, 305-316.
71. *Transkription als theoretische Geste*. Ein nachdenklicher Werkstattbericht zur Hinübersetzung der Flüchtigkeit des Gesprochenen in das Medium der Schrift, zus. mit J. Ennis, in Klinkert, T. (Hg.), *S'appropriier l'autre*. Berlin, 2011, 23-46.
72. *Le français global – émergence, variation, francoversaux: un nouveau corpus de la francophonie actuelle*, zus. mit C. Dermarkar, C. Pusch & M. Skrovec, in *Actes du CILPR*, 2010, 81-96.
73. *Warum wir sprechen wenn wir klicken*. Die Mensch-Maschine-Interaktion als zukunftsweisendes Themenfeld für sprach- und medienwissenschaftliche Module in germanistischen und romanistischen Studiengängen, zus. mit J. Wagner, in Kailuweit, R. & Pfänder, S. (Hg.), *FrankoMedia: Aufriss einer französischen Sprach- und Medienwissenschaft*. Berlin, 2010, 95-102.
74. *La mentira como estrategia conversacional*, zus. mit E. Kimminich, in Trapassi, L. & Martos Ramos, J. (Hg.), *Los recursos de la mentira: lenguajes y textos*, Barcelona, 2008, 75-88.
75. *Der Schritt und die Stimme*. Tango zwischen Transkription und Materialisierung, zus. mit R. Kailuweit in Kailuweit, R., Pfänder, S. & Vetter, D. (Hg.), *Migration und Transkription – Frankreich, Europa, Lateinamerika*, Berlin, 2011, 83-114.
76. *Improvisation*, zus. mit S. Pagel, M. Gröne, H. Omran & H. Spors, in: Gröne et al. (Hg.), *Improvisation. Kultur- und lebenswissenschaftliche Perspektiven*, Freiburg, 2009, 25-34.†
77. *Tango und Breakdance*: Improvisation und Flow, zus. mit E. Kimminich, in: Gröne et al. (Hg.), *Improvisation. Kultur- und lebenswissenschaftliche Perspektiven*, Freiburg, 2009, 129-174.
78. *Sprache kann in jedem Moment ganz anders sein*. Improvisationstechniken im Gespräch, zus. mit O. Ehmer, in Gröne, M., Pfänder, S., Gehrke, H.-J., Hausmann, F.-R. & Zimmermann, B. (Hg.), *Improvisation. Kultur- und lebenswissenschaftliche Perspektiven*, Freiburg, 2009, 175-

79. *Europas kulturelle Kreativität zwischen Markt und Underground*, zus. mit E. Kimminich, M. Rappe & H. Geuen, in Kimminich, E. et al. (Hg.), *Express yourself!* Bielefeld, 2007, 7-20.
80. *Linguistique romane. Domaines et méthodes en linguistique française et romane*, in *Revue de Linguistique Romane*, Rezension, 71, 2007, 213-216.
81. *Sprachwissenschaft und Problemlösungen*, in Antos, G. & Wichter, S. (Hg.), *Wissenstransfer durch Sprache als gesellschaftliches Problem*, Frankfurt a. M., 2005, 263-278.
82. *Textes oraux, magie et mémoire*, in Pusch, C. & Raible, W. (Hg.), *Romanistische Corpuslinguistik. Corpora und gesprochene Sprache/Romance Corpus Linguistics. Corpora and Spoken Language*, Tübingen, 2002, 489-502.
83. *Hablar de prototipos frente al callar del hombre*. Sobre la aplicación de la teoría semántica de prototipos a un campo controvertido, zus. mit J. J. Martos Ramos, in Acosta, L. A., Marizzi, B. & Sagüés, J. (Hg.), *Momentos de lengua, literatura y culturas alemanas*. Madrid, 2002, 593-607.
84. *Créole guyanais*, in Ludwig, R., Telchid, S., Bruneau-Ludwig, F. & D. de Robillard (Hg.), *Corpus créole*, Hamburg, 2001.
85. *Transferwissenschaften*. Chancen und Barrieren des Zugangs zu Wissen in Zeiten der Informationsflut und der Wissensexplosion, zus. mit G. Antos, in Wichter, S. & Antos, G. (Hg.), *Wissenstransfer zwischen Experten und Laien. Umrisse einer Transferwissenschaft*, Frankfurt a. M., 2001, 3-34.

## Promotionen (Erstbetreuer)

1. Ignacio Satti: *Sincronización y de-sincronización en conversaciones conflictivas: análisis multimodal de un video-corpus argentino*, Finanzierung DFG, begonnen 2016.
2. Daniel Alcón Lopez: *Visualizaciones en la lingüística de corpus*, Finanzierung DFG/Haushaltsstelle, Fertigstellung 2016.
3. Boniface Nkombong: *Apprendre une L2/L3 en situation de contact: le cas de l'italien des camerounais francophones*, Finanzierung DFG/GRK, eingereicht 2016.
4. Elisa Tavares: *Authentizität und Identität*. Tradition und Wandel im kreolischen Batuku Kap Verdes, Stipendium HPSL Basel-Freiburg, Arbeit 2015 abgeschlossen und 2016 erschienen bei Springer.
5. Philipp Dankel: *Strukturen unter der Oberfläche: Evidenzialität im Sprachkontakt Spanisch-Quechua*, Abschluss 2013, DFG-gefördert, Ulderup-Preis, erschienen bei Rombach.
6. Mario Soto Rodriguez: *La gramática en interacción bilingüe: expresar la causa en el quechua y español bolivianos*, Abschluss Februar 2013, erschienen in NIHIN (New Ideas in Human Interaction), Hans und Susanne Schneider Preis 2014.
7. Michaela Hügel (geb. Volz): *Wenn Familien sich und anderen Geschichten erzählen – gemeinsame Positionierungen in der narrativen Interaktion*, Landesgraduiertenförderung, betreut zus. mit Gabriele Lucius-Hoene, Abschluss 2011, erschienen 2012 in NIHIN (New Ideas in Human Interaction) als ausgezeichnete interdisziplinäre Arbeit.
8. Oliver Ehmer: *Imagination und Animation*. Die Herstellung mentaler Räume durch animierte Rede (Stipendium Studienstiftung), betreut zus. mit Peter Auer, erschienen bei De Gruyter 2011, Nachwuchs-Preis für Gesprächsforschung und FRIAS-Nachwuchspreis. Herr Ehmer schließt derzeit seine Habilitationsschrift ab.
9. Soledad Pereyra: *Terrorismos postautónomos en la literatura argentina actual*, betreut zus. mit A. Gelz, G. Wamba/ J. Ennis; abgeschlossen 2010, erschienen 2014 in NIHIN.
10. Marie Skrovec: *Répétitions entre syntaxe en temps réel et rhétorique ordinaire*, in co-tutelle betreut zus. mit S. Kriegel, Aix, abgeschlossen 2010, erschienen bei Rombach. Frau Skrovec hat eine Festanstellung als Linguistin an der Universität Orléans.
11. Dirk Vetter: *Das Spanisch der chinesischen Einwanderer in Buenos Aires: zwischen Lernersprache und Soziolekt* (Landesgraduiertenförderung), abgeschlossen 2010, betreut zus. mit Rolf Kailuweit, erschienen 2012
12. Julie Peuvergne: *De l'enquête ethnographique à l'analyse. L'exemple du discocours rapporté au Cameroun*, in co-tutelle betreut zus. mit Françoise Gadet, Paris X, Verfahren abgeschlossen 2011, gefördert im DFG-Projekt CIEL-F.
13. España Villegas Pinto: *Edición y análisis de manuscritos andinos coloniales*, abgeschlossen 2010, Frau Villegas lehrt heute in La Paz.
14. Javier José Martos Ramos: *Sobre concesión y prototipos en la lengua oral: el caso de la lengua alemana*, Sevilla 2006. Herr Martos ist heute Professor in Sevilla.

Hinzu kommen vierzehn Doktorarbeiten, in denen Stefan Pfänder als Zweitbetreuer tätig war.

## Nach der Promotion: Habilitationen und Berufungen

Derzeit habilitiert Dr. Oliver Ehmer bei Stefan Pfänder zu Adverbialkonstruktionen im gesprochenen Französisch. Fachlich eingebunden ist Stefan Pfänder in die Habilitationen von Dr. Malte Rosemeyer am Lehrstuhl Jacob und von Dr. Véronique Lacoste am Lehrstuhl Mair. Für die institutionelle und/oder fachliche Begleitung des wissenschaftlichen Nachwuchses *nach* der Promotion sind außerdem folgende Betreuungen zu nennen:

- Stefan Pfänders erster Doktorand (in co-tutelle mit Spanien), Dr. Javier Martos Ramos, ist zum Professor an der Universität Sevilla ernannt worden.
- Der (während der Doktorarbeit von ihm zweitbetreute) junge Kollege Dr. Marco García (Erstgutachter Daniel Jacob) ist auf eine Juniorprofessur nach Köln berufen worden.
- Die von ihm an der HPSL institutionell unterstützte Habilitandin Dr. Dagmar Barth-Weingarten (Erstgutachter Christian Mair) ist auf den Lehrstuhl für Anglistik (W3) nach Potsdam berufen worden.
- Die von ihm institutionell begleiteten PostDocs Dr. Anna Babel (jetzt Ohio), Dr. Thiemo Breyer (jetzt Köln) und Dr. Victor Fernández Mallat (jetzt Univ. Washington) sind von Freiburg aus auf befristete Professuren berufen worden.
- Alle drei von Stefan Pfänder fachlich und institutionell in der Bewerbungsphase unterstützten Lehrstuhlvertreterinnen (zu Zeiten des FRIAS-Fellowships), Frau Dr. Annette Gerstenberg (jetzt W3 in Berlin), Frau Dr. Kathrin Schmitz (jetzt W1 in Wuppertal) und Frau Dr. Eva Kimminich (jetzt W2 in Potsdam), sind im Anschluss an die Freiburger Zeit auf Professuren berufen worden.
- Dr. Aria Adli, den er am Romanischen Seminar fachlich begleitet hat (Erstgutachter Daniel Jacob), hat nach Rufen (u.a. nach Straßburg und Berlin) nun den Lehrstuhl für Romanische Linguistik (W3) in Köln inne.

## Kommissionen/Vorstandsarbeit/universitäre Selbstverwaltung

|                              |  |
|------------------------------|--|
| 2016-2018                    | Prodekan der <i>Philologischen Fakultät</i> der Universität Freiburg                               |
| 2007/8;2015/16               | Geschäftsführender Direktor (oder Stellvertreter) am Romanischen Seminar                           |
| 2013-heute                   | Mitglied in CLARIN, Arbeitsgemeinschaft <i>Andere Philologien</i>                                  |
| 2012/13                      | Mitglied der Kommission für Korpora DFG (Französisch)  |
| 2012-heute                   | Antragsteller und Betreuer im GRK DFG <i>Faktuales &amp; fiktionales Erzählen</i>                  |
| 2009-heute                   | Antragsteller und Sprecher des GRK DFG <i>Frequenzeffekte in der Sprache</i>                       |
| 2009-heute                   | Gutachter für DFG, ANR, SNF, Studienstiftung des Deutschen Volkes                                  |
| 2008-2014                    | Direktor der Hermann Paul Graduiertenschule Linguistik (HPSL) Basel-Freiburg                       |
| 2008-heute                   | Reihenherausgeber von <i>Transkriptionen</i> (Berliner Wissenschaftsverlag)                        |
| 2008-heute                   | Mitglied des wissenschaftl. Beirats von <i>Espacios</i> (Argentinien) & <i>Lexilexe</i> (Bolivien) |
| 2007-2015                    | Sprecher des Promotionskollegs <i>Empirische Linguistik</i>  |
| 2007-2012                    | Mitglied des Promotionskollegs <i>Geschichte und Erzählen</i>                                      |
| 2006-2014                    | Mitglied des Vorstands des <i>Sprachlehrzentrums</i> der Universität                               |
| 2005-2010                    | Vorsitzender des Prüfungsausschusses des <i>Frankreich-Zentrums</i> der Universität                |
| 2005-2007,<br>wieder 2016-18 | Prodekan der <i>Philologischen Fakultät</i> der Universität Freiburg                               |